

**Chorsinfonisches Konzert**  
**Hoffnung**  
**Bach Kantate und Mozart Requiem**

Die Kantate *Ich hatte viel Bekümmernis* ist in ihrer emotionalen Tiefe und ihrem formalen Reichtum einzigartig in Johann Sebastian Bachs Kirchenmusik. Erstmals 1714 in Weimar aufgeführt, erweist sich die Kantate als frühes Beispiel der Meisterschaft des knapp dreißigjährigen Bach. Der Text greift die zentralen Themen Trauer, Trübsal, Trost und Hoffnung auf. Die Musik spiegelt diese Inhalte. Auf eine klagende Sinfonia folgen in Schmerz und Liebreiz anrührende Arien und Duette im Wechsel mit effektvollen Chorsätzen. Leid und Kummer verwandeln sich in Trost und Hoffnung.

Von seinem Requiem konnte Mozart nur knapp zwei Drittel des Werkes vollenden, bevor er 1791 starb. Zwei Jahre später ergänzte Mozarts Schüler Süßmayr das Fragment zur heute bekannten Fassung. Die herrlich dunklen orchestralen Farben, die dramatische Wucht der Bilder des jüngsten Gerichtes, die kühne Erfindung in Harmonie und Melodie und der leichtfüßige und kunstvolle Kontrapunkt haben das Mozart Requiem völlig zu Recht zu einem der beliebtesten Chorwerke aller Zeiten gemacht.

Mitwirkende: Jennifer Riedel (Sopran), Lena Carina Traupe (Alt), Robert Sellier (Tenor) und Johannes G. Schmidt (Bass), Universitätschor Dresden, Elbland Philharmonie,  
Musikalische Leitung: Christiane Büttig

**20. Januar 2018 / 19.00 Uhr**  
**Auferstehungskirche Dresden-Plauen**

**Günstiger Vorverkaufspreis von 12,50€/ 6€(ermäßigt) in der TUD Information in der Mommsenstraße 9 (Glaspavillon),  
Eintrittskarten an der Abendkasse zu 15€/ 8€(ermäßigt)**

Kontakt:

Marian Hanke  
Projektverantwortlicher  
[marian.hanke@unichor-dresden.de](mailto:marian.hanke@unichor-dresden.de)  
Tel.: 0351/ 463-34143  
Fax.: 0351/ 463-34368

Ramona Wiener  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
[presse@unichor-dresden.de](mailto:presse@unichor-dresden.de)